



Mit dem neuen Angebot «Berufsorientierung Toggenburg» haben Jugendliche die Möglichkeit, in den Betrieben verschiedene Berufsfelder kennen zu lernen.

Bild: Donato Caspari (12. November 2019)

## Neues Angebot im Berufswahlprozess

Um die Berufswahl zu unterstützen, sollen sich Jugendliche einen praktischen Einblick in ein Berufsfeld verschaffen können.

**Sabine Camedda**

Was willst du beruflich werden? Während Primarschulkinder noch häufig von einem unrealistischen Berufswunsch wie Fussballprofi oder Ballerina träumen, müssen sich Oberstufenschülerinnen und -schüler ernsthaft mit der Berufswahl auseinandersetzen. Dabei zeigt sich häufig: Die Möglichkeiten sind praktisch unbegrenzt. Früher traten die Jugendlichen oft in die Fussstapfen der Eltern und lernten denselben Beruf, weil sie nichts anderes wollten oder um später beispielsweise das Familienunternehmen weiterzuführen. Heute sei das anders, stellt Norbert Stieger, Präsident der Schulgemeinde Wattwil-Krinau, fest. «In vielen Familien gehen der Vater und oft auch die Mutter am Morgen aus dem Haus und kehren am Abend zurück. Die Kinder wissen aber nicht genau, was ihre Eltern beruflich überhaupt machen.»

Dazu kommt, dass einige Berufe der Elterngeneration heute durch neue abgelöst worden sind. Das mache den

ganzen Berufswahlprozess anspruchsvoller, sagt Cécile Ziegler, Leiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg. «Umso wichtiger ist es, dass sich die Jugendlichen intensiv mit der Berufswahl auseinandersetzen.»

### Niederschwelliger Einblick in die Berufswelt

Doch wie finden die Oberstufenschülerinnen und -schüler in der Menge an Ausbildungsmöglichkeiten den richtigen Weg? In der Schule würden sie ihre Neigungen und Fähigkeiten, aber auch ihre Stärken und Schwächen kennen lernen, sagt Norbert Stieger. Daraus könnte sich eine erste Richtung ergeben. An diesem Punkt setzt die Berufs- und Laufbahnberatung (BLB) an. Mit dem Klassenbesuch im BIZ, Gesprächen in der Schule und mit Veranstaltungen wie dem Lehrstellenforum tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLB Informationen zu verschiedenen Berufen in die Schule. Einige Schulen organisieren zudem Besuche von Schulklassen in Unterneh-

men, wo die Jugendlichen verschiedene Berufsfelder und Arbeitsplätze kennen lernen. Diese Idee greift das Organisationskomitee des Lehrstellenforums zusammen mit Vertretern der Arbeitgebervereinigung nun mit dem Angebot Berufsorientierung Toggenburg auf. «Wir suchen Lehrbetriebe, die Jugendlichen die Möglichkeit bieten, niederschwellig einen Einblick in verschiedene Berufe zu geben», erklärt Cécile Ziegler. Innerhalb einer Woche im September sollen die Besuche in den Firmen und den Betrieben möglich sein.

### Jeder Jugendliche kann bis zu drei Angebote buchen

Konkret soll das so ablaufen: Die Unternehmen können sich anmelden und ihr Angebot mit den verschiedenen Berufsfeldern auf der Plattform [www.wirtschaft-macht-schule.ch](http://www.wirtschaft-macht-schule.ch) aufschalten. Die Schülerinnen und Schüler können sich dann nach den Sommerferien für maximal drei Angebote entscheiden und ihren Besuchstermin buchen. «Der

Vorteil gegenüber Betriebsbesichtigungen durch Schulklassen ist, dass hier wirklich die Interessierten zusammen sind», sagt Norbert Stieger. Dies sei für die Betriebe vorteilhaft, aber auch die Jugendlichen können eher profitieren. «Wir sind überzeugt, dass sie einen guten Eindruck vom jeweiligen Berufsfeld erhalten.»

### Teil einer gut funktionierenden Zusammenarbeit

Nicht nur Cécile Ziegler und Norbert Stieger sind überzeugt, dass das Angebot nachgefragt und geschätzt wird. Die Gewerbepräsidenten zeigten sich an einem Treffen sehr interessiert «Die Umsetzung und das Gelingen dieses Angebots «Berufsorientierung Toggenburg» hängt massgeblich davon ab, ob es uns gelingt, genügend Lehrbetriebe zum Mitmachen zu motivieren. Deshalb werden wir den Betrieben Anfang Mai an zwei Online-Infoanlässen das Projekt detailliert vorstellen», sagt Cécile Ziegler. Bis zum Sommer haben sie dann die Möglichkeit, sich für diese Be-

rufsorientierung anzumelden. Auch die Schulen sind eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. «Wir haben alle Oberstufenschulen aus der Region informiert und viele positive Rückmeldungen erhalten», sagt Norbert Stieger. Er geht davon aus, dass viele Jugendliche an diesen Besuchen teilnehmen werden. «Wir freuen uns, dass wir bei der Berufswahl ein weiteres Mal gemeinsam unterwegs sind», sagt Cécile Ziegler. Das Endziel sowohl bei den Jugendlichen und den Eltern, aber auch bei den Schulen, der BLB und den Betrieben ist letztlich dasselbe: gut ausgebildete Fachkräfte in der Region zu haben.

### Hinweis

Die Online-Infoanlässe für Lehrbetriebe finden am Dienstag, 4. Mai, und am Montag, 10. Mai, jeweils um 19 Uhr statt. Wer daran teilnehmen will, kann sich unter [info.blbtoggenburg@sg.ch](mailto:info.blbtoggenburg@sg.ch) oder unter Telefon 058 229 05 00 melden, dann wird der entsprechende Link zugestellt.

«Die Kinder wissen heute oft nicht genau, was ihre Eltern beruflich überhaupt machen.»



**Norbert Stieger**  
Präsident Schulgemeinde Wattwil-Krinau

## Mehrere Phasen führen zu einem Ziel

**Berufsfindungsprozess** Bei der Berufswahl von einem Jugendlichen sind mehrere Stellen involviert. Da sind einmal die Schülerin und der Schüler selbst, die sich Gedanken um ihre Zukunft machen. Sie werden unterstützt durch ihre Eltern, denen es wichtig ist, dass der Schritt von der Schule in die Berufswelt klappt.

In der Oberstufe wird die Berufswahl intensiv thematisiert mit besonderen Lektionen und mehreren Möglichkeiten, Berufe kennen zu lernen und einen Einblick in die Firma zu erhalten. Unterstützung dabei bietet die Berufs- und Laufbahnberatung mit ihrem vielfältigen Angebot. Letztlich

spielen auch die Betriebe eine wichtige Rolle, denn einerseits sind sie es, die den jungen Menschen eine Berufsausbildung ermöglichen. Andererseits sind sie auf gut ausgebildete Fachpersonen angewiesen.

### Hauptsächlich in der zweiten Oberstufenklasse

Der Berufswahlprozess startet in der Regel am Ende der ersten Oberstufenklasse. Die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern sind ans Lehrstellenforum eingeladen. Dort präsentieren sich Ausbildungsbetriebe aus der Region und ermöglichen so einen Einblick in den Betrieb und in die Lehrberufe.

Ausserdem kann dabei ein erster persönlicher Kontakt geknüpft werden.

Nach den Sommerferien kann das neue Angebot, die Berufsorientierung, genutzt werden. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Berufe und Berufsfelder konkret und praktisch in Toggenburger Lehrbetrieben kennen zu lernen. Dies soll die Auswahl für spätere Tagespraktika, die von Oktober bis April gemacht werden können, erleichtern. In diesen erhalten die Jugendlichen einen vertieften Einblick in die berufliche Tätigkeit. Daraus ergeben sich später Schnupperlehren in Betrieben, die für den Abschluss eines Lehrvertrages unverzichtbar sind. (sas)

«Wir freuen uns, dass wir bei der Berufswahl ein weiteres Mal gemeinsam unterwegs sind.»



**Cécile Ziegler**  
Leiterin Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg